

Rede MultiWatch am March against Monsanto & Syngenta (BS)

[gehalten von Silva Lieberherr und Elango Kanakasundaram]

Silva Lieberherr:

March against Syngenta! Wir sind heute hier und wir sind viele. Wir sind hier für ein solidarisches Basel. Solidarisch mit den Menschen auf der ganzen Welt. Menschen die ausgebeutet werden in der Landwirtschaft der Konzerne.

200'000 Menschen sterben jedes Jahr an Pestiziden. 200'000 – das ist einmal die Bevölkerung von Basel jedes Jahr.

Multiwatch arbeitet mit diesen Menschen zusammen. Mit den menschen, die von diesen Pestiziden krank werden. Mit den Menschen, die neben den Gifttestfeldern in Hawaii leben. Die auf den Sojaplantagen in Argentinien arbeiten. Auf den Baumwollfeldern Indiens und den Palmölwüsten in Malaysia. Die in Brasilien Opfer der Regierung Temer werden, weil sie sich gegen eine solche Landwirtschaft wehren.

Wir stellen uns auf die Seite dieser Menschen auf der ganzen Welt!

Wir wollen ein solidarisches Basel.

Elango Kanakasundaram:

Hier in Basel hat Syngenta ihren Hauptsitz. Hier lässt sich die Regierung immer wieder von Syngenta sponsern. Hier in Basel hilft die Regierung so Syngenta's Geschäfte grün zu waschen. Hier in Basel ist es aber jetzt auch Zeit, „Nein“ zu sagen! Nein zu Syngentas Geld, „Nein“ zu einem verlogenen Sponsoring und nein zu dreckigen Steuerdeals. Wir sagen „Ja“ zu einem Basel, das sich für die Opfer von Syngenta stark macht. Wir sagen damit auch „Ja“ zur Konzernverantwortungsinitiative - und die Basler Regierung soll dies gefälligst auch! Mehr noch: Wenn die Stadt Basel schon Geld von Syngenta nimmt, dann um Menschenrechtsverletzungen um die Opfer von Syngentas Geschäften zu entschädigen. Die Opfer von Syngenta-Giften müssen die notwendige medizinische Behandlung bekommen.

Wir wollen ein solidarisches Basel.

Silva Lieberherr:

Syngentas Landwirtschaft vergiftet nicht nur Mensch und Umwelt. Syngentas Landwirtschaft heizt das Klima auf. Wir sagen Nein zu einer Landwirtschaft, die Menschen vergiftet statt ernährt. Nein zu einer Landwirtschaft, die den Planeten zerstört.

Wir sagen Ja zu einer anderen Landwirtschaft. Es gibt Alternativen! Wir sagen Ja zu Ernährungssouveränität und Agrarökologie. Dafür kämpfen Menschen auf der ganzen Welt. Wir kämpfen mit ihnen. Wir wollen Ernährungssouveränität in Basel!

Wir wollen ein solidarisches Basel.

Elango Kanakasundaram:

Wir wollen keine Pestizide, die Menschen und Natur kaputt machen. Syngenta soll uns allen gehören! Wir richten uns nicht nach den Profiten der Konzerne. Wir haben bessere Ideen, was wir dann produzieren können. Wir sind bereit, das Basel der Zukunft zu bauen. Es gibt viel zu tun und es eilt. **Eine andere Landwirtschaft nötig – eine andere Welt ist möglich! Für ein solidarisches Basel!**